

„Natur pur“ – Bei der „Jagd-Rallye“ des SPD-Ortsvereins und der Freien Bürger Kleinrinderfeld konnten die Mädchen und Jungen des Dorfes Tier- und Pflanzenwelt hautnah erleben!

Die „Jagd-Rallye“, zu der der SPD-Ortsverein und die Freien Bürger Kleinrinderfeld die Kinder des Dorfes am Mittwoch, dem 07.08.2019, im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde eingeladen hatten, stand diesmal unter dem Motto „Natur pur“.

Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden SPD-Ortsvereinsvorsitzenden, Arnold Henneberger, kletterten die Mädchen und Jungen auf den Anhänger des bereitstehenden Traktors von Marina Grimm und ab ging es in die Flur. Begleitet wurden die Kinder auf der rund 45minütigen Fahrt entlang der Felder, Wiesen und Auen von Jagdhelferin Caroline Dürr, die viel Wissenswertes über die Flora und Fauna rund um Kleinrinderfeld zu berichten wusste.

Wieder zurück von der „Reise ins Grüne“, erwarteten die Kinder die Falkner Harald Dellert und Ferri Gagstetter. Sie informierten die jungen Naturenthusiasten über die Lebensweise der Beutegreifer und über ihre Arbeit in der Greifvogel-Auffangstation. Hauptthema waren die „leisen Jäger der Nacht“. Die Mädchen und Jungen hatten Gelegenheit, eine Schleiereule sowie einen jungen und einen bereits ausgewachsenen Fleckenuhu aus nächster Nähe zu betrachten. Sie durften sogar selbst einmal den Beizhandschuh überstreifen und einen der Eulenvögel – wie ein wahrer Beizjäger – auf die Faust nehmen. Am Ende der Präsentation galt es, einen in der Greifvogelauffangstation großgezogenen Turmfalken wieder in die Freiheit zu entlassen. Kaum war der Käfig geöffnet, schwang sich der „Herr der Lüfte“ in den Äther. Gespannt folgten die Kinder seinem Flug, bis er am Horizont verschwand.

Sodann informierten Revierpächter Karl Dürr und sein Waidkollege Edgar Schaub die Kinder im Raimund-Leukert-Sportheim über die vielfältigen Tätigkeiten und Aufgaben der Jäger, die sich von der Hege über die Landschaftspflege bis hin zur Regulierung des Wildbestandes erstrecken. Auch eindrucksvolle Filmaufnahmen, die mit der Wildkamera im Revier gemacht wurden, hatten die beiden Waidmänner mitgebracht. Sie zeigten den Mädchen und Jungen, wie vorsichtig und aufmerksam sich Rehe, Hasen, Wildschweine oder Waschbären in der freien Wildbahn bewegen.

Anschließend stellten sich die Mädchen und Jungen der schriftlichen „Jägerprüfung“. Da sie allen Ausführungen aufmerksam gefolgt waren, fanden sie schnell die richtigen Antworten zu den Fragen rund um Wild, Wald und Natur. Karl Dürr und Edgar Schaub gratulierten den jungen „Grünröcken“ zu ihrem Erfolg und zeichneten alle Kinder mit dem „Jagdgesellenbrief“ aus.

Nach getaner Arbeit ging es noch zum „Schüsseltreiben“. Die leckeren Würstchen, frischen Brötchen, süßen Muffins und kühlen Getränke, die Arnold Henneberger und sein Team bereitgestellt hatten, fanden nach diesem erlebnisreichen Tag großen Anklang bei den Mädchen und Jungen.

Unser Foto entstand vor der Abfahrt in die Flur. Es zeigt die Kinder gemeinsam mit Jagdhelferin Caroline Dürr (links), den Waidmännern Karl Dürr und Edgar Schaub (Zweiter und Dritter von links), Falkner Ferri Gagstetter und seinem Fleckenuhu (Bildmitte) sowie Wagenlenkerin Marina Grimm (Sechste von rechts) und dem Vizevorsitzenden des SPD-Ortsvereins Kleinrinderfeld, Arnold Henneberger (Dritter von rechts).

